



Einstieg mit Erfolg 2020

Newsletter 2/2018

Ausgabe Nr. 4

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit Beginn des neuen Semesters hält das Projekt EmE 2020 wieder vielfältige Angebote für unterschiedliche Zielgruppen bereit, von denen wir Ihnen in der 4. Ausgabe des EmE 2020-Newsletters eine kleine Auswahl vorstellen möchten:

Das Studiencoaching bietet für Erstsemester eine eigene Workshopreihe zum Studieneinstieg an, die sich ganz nach den Bedürfnissen der Teilnehmenden richtet, und auch das HRZ unterstützt Studieneinsteigerinnen und -einsteiger mit Online-Mathevorkursen. In Co-Teaching-Modellen, die z. T. schon in Studienordnungen verankert werden konnten, erwerben Studierende verschiedener Fachrichtungen Schlüsselkompetenzen anhand der Auseinandersetzung mit Fachinhalten. Und für Lehrende und Habilitand/inn/en der Medizin stellen wir Ihnen das neue medizindidaktische Weiterbildungsprogramm vor, das vom Hochschuldidaktischen Kompetenzzentrum in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich 11 entwickelt wurde.

Abschließend blicken wir zurück auf den „Tag der Inklusion“ des Innovationsprojekts FIN³, auf dem sich im Oktober Gießener Grund- und Förderschulklassen sowie angehende Lehrerinnen und Lehrer über die im Projekt entwickelten inklusiven Unterrichtsmethoden informieren konnten.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre!

Prof. Dr. Verena Dolle
Kommissarische Projektleitung „Einstieg mit Erfolg 2020“

Termine

6. Dezember 2018

[Lange Nacht der
aufgeschobenen
Hausarbeiten](#)

17–22:30 Uhr in
der Universitätsbibliothek

7. Dezember 2018

[Tag der Lehre](#)

9–16 Uhr im
Uni-Hauptgebäude

22. Januar 2019

[Tag der offenen Tür](#)

12–18 Uhr in der
Selbst-Lern-Werkstatt
Romanistik

Workshops zum Studieneinstieg

Das Wintersemester startet und mit ihm kommen viele Studierende neu an die Uni, die mit Fragen, Wünschen, aber vielleicht auch Befürchtungen ins erste Semester gehen.

Das Team des Studiencoachings möchte den „Erstis“ dabei helfen, erfolgreich und mit einem guten Gefühl in ihre neuen Herausforderungen zu starten. An vier Terminen gibt es wertvolle und gut umsetzbare Tipps.



Die Themen werden im Workshop von den Studierenden in Kleingruppen festgelegt: Wie schreibt man eine Vorlesung sinnvoll mit? Welche Lerntechniken kann ich effektiv nutzen? Was hilft gegen Prüfungsangst? etc. Die behandelten Themen können zudem durch ein persönliches Coaching vertieft werden.

Start ist am 22.11. von 12–14 Uhr; die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Weitere Informationen:

<http://www.uni-giessen.de/studiencoaching>

Vorträge & Publikationen

Koddebusch, Christine/Hermann, Christiane: LEUCHTURM – Kurs halten im Studium – Ein onlinegestütztes Self-Assessment zur Erfassung der Stressbelastung Studierender. Poster auf dem 36. Symposium der Fachgruppe Klinische Psychologie und Psychotherapie der DGPs, Landau, 10.–12.05.2018.

Neis, Carmen: Formen der Kooperation – Vermittlung von Schlüsselkompetenzen am Beispiel des wissenschaftlichen Schreibens. Poster auf der Tagung „Hochschule auf Zukunftskurs – Vernetzte Strukturen für die Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre“, HAW Hamburg, 06.–07.09.2018.

Nespital, Ulrike: Integration der Fünfsatzdebatte in den Studiengang Ernährungswissenschaft. Vortrag auf der DGSS-Jahrestagung „Kooperative Rhetorik in Theorie und Praxis“, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, 27.–28.09.2018.

Petri, Pascale Stephanie/Kersting, Martin: Gekommen, um zu bleiben? Ein evidenz-basiertes Prozessmodell zur Erklärung von Erfolg vs. Abbruchintentionen im Studieneinstieg. Paper präsentiert auf dem 51. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Goethe Universität Frankfurt a. M., 15.–20.09.2018.

Schütz-Pitan, Jessica/Weiß, Tina/Hense, Jan: Jedes Medium ist anders: Akzeptanz unterschiedlicher digitaler Medien in der Hochschullehre. In: die hochschullehre (4/2018). <http://www.hochschullehre.org/?p=1131>

Co-Teaching-Angebote an der JLU

von Dr. Ulrike Nespital und Carmen Neis

Der Bedarf an der Vermittlung von Studien- und Schlüsselkompetenzen in den Studiengängen ist hoch – seien es rhetorische und kommunikative Techniken, die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu produzieren oder den Umgang mit statistischen Methoden zu beherrschen. Neben klassischen, fachübergreifenden Add-on-Kursen wird in den Teilprojekten „Study-Skills“ und „Schreibzentrum“ am ZfbK die integrierte Vermittlung von Schlüsselkompetenzen in Fachlehrveranstaltungen durch Lehrkooperationen zwischen Fachlehrkraft und entsprechend spezialisierter Lehrkraft für Schlüsselkompetenzen, sog. Co-Teaching-Modellen, vorangetrieben. Die integrierte Vermittlung von Study-Skills führt zu einer vertieften thematischen Auseinandersetzung mit Fachinhalten und erhöht die Motivation der Studierenden sowie deren Sozialisation im Fach. Außerdem ermöglicht sie den Studierenden, ihre zeitlich beschränkten Ressourcen effektiver nutzen.

Co-Teaching-Konzepte finden sich inzwischen in unterschiedlichsten Fachbereichen wieder: In den Fachbereichen 07 und 08 wurden im Rahmen von „Einstieg mit Erfolg“ bereits drei Co-Teaching-Modelle, die in Kooperation von Fachlehrenden und der LfBA Study-Skills für den Bereich mündliche Kommunikation durchgeführt werden, in den Curricula verankert. Seit WiSe 2015/16 wird im Studiengang Geographie ein Moderationstraining angeboten. Es verknüpft Fachinhalte mit speziell für Geograph/inn/en ausgelegten Moderationstechniken. Im Studiengang Materialwissenschaft wird seit WiSe 2016/17 das Co-Teaching-Pflichtmodul „Neue Konzepte der Materialwissenschaft“ durchgeführt, das eine wissenschaftliche, rhetorisch sichere Vortragsweise mittels Beobachter- und Videofeedback sowie rhetorische Übungen trainiert. Eine begleitende Studie belegte die positive Auswirkung auf die Entwicklung der Vortragsweise der Studierenden, so dass das Co-Teaching-Modell sowohl im Studiengang Materialwissenschaft als auch im Studiengang Physik im Curriculum verankert wurde.



In Co-Teaching Modellen lassen sich, je nach dem Bedarf des Faches, vielfältige kommunikative Fähigkeiten trainieren: Studierende der Rechtswissenschaft (FB 01) profitieren bereits seit 2014 vom Co-Teaching-Seminar „Argumentieren im juristischen Kontext“. Da Jurastudierende das Argumentieren überwiegend schriftlich üben, bietet dieser Kurs mit seiner Kombination aus juristischen Inhalten mit rhetorischen Argumentationstechniken eine gute Vorbereitung auf den Berufseinstieg. Im Studiengang Veterinärmedizin (FB 10) dagegen wird die Schlüsselkompetenz Konfliktmanagement geschult. In simulierten Gesprächen zwischen Tiermediziner/in und Tierbesitzer/in üben die Teilnehmenden den konstruktiven, souveränen und fachlich geschulten Umgang mit realitätsbezogenen Konflikten und Stresssituationen in der Praxis. Bereits seit WiSe 2014/15 wird ein Vorlesetraining am Institut für Geschichtsdidaktik (FB 04) realisiert. Neuere Co-Teaching-Konzepte werden derzeit im Studiengang Ernährungssicherung (FB 09), in der Schreibwerkstatt Biologie (FB 08) und ab WiSe 2018/19 in der Politikwissenschaft (FB 03) erprobt. Die Modelle werden durch stetige, z. T. bereits veröffentlichte Begleitstudien auf ihre Wirksamkeit geprüft und die Konzepte anhand der Ergebnisse angepasst.

Kontakt:

Rhetorik/Kommunikation: ulrike.nespital@zfbk.uni-giessen.de

Wissenschaftliches Schreiben: carmen.neis@zfbk.uni-giessen.de

Statistik: sebastian.busse@zfbk.uni-giessen.de

Weiterbildungsprogramm Medizindidaktik an der JLU gestartet

von Dr. Gabi Dübbelde

Seit Mitte 2018 bietet die Medizinische Fakultät der JLU Gießen in Kooperation mit dem Hochschuldidaktischen Kompetenzzentrum (HDK) ein medizindidaktisches Weiterbildungsprogramm an. Dieses richtet sich an alle in der Medizin und Zahnmedizin tätigen Lehrenden und ist darüber hinaus obligatorischer Bestandteil für Habilitierende des Fachbereichs.

Das Angebot reagiert auf die Forderung des Wissenschaftsrats, des MedizinDidaktikNetzwerks sowie des Medizinischen Fakultätentags nach einem deutschlandweiten Auf- und Ausbau von strukturierten und zertifizierten (medizin-)didaktischen Weiterbildungsprogrammen, welche auf die spezifischen Belange der medizinischen Ausbildung und den Alltag von Medizin-Lehrenden ausgerichtet sind.

Ziel des Programms ist es, die Lehrenden in der Ent-

wicklung ihrer Lehrkompetenz zu unterstützen und sie mit aktuellen Entwicklungen und wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen in Bezug auf eine effektive Lehre vertraut zu machen. Das Qualifizierungsprogramm Medizindidaktik der JLU besteht aus unterschiedlichen Kurselementen, die jeweils als zweitägige Präsenzschulungen durchgeführt werden, sowie ergänzenden Vor- und Nachbereitungsaufgaben.

Lehrende sowie Habilitandinnen und Habilitanden des Fachbereichs Medizin finden detailliertere Informationen zu den einzelnen Angeboten und eine Möglichkeit zur Anmeldung für konkrete Kurstermine auf der Veranstaltungs-Website des HDK: www.uni-giessen.de/hdintern. Alle angebotenen Kurselemente sind anrechenbar auf das hochschuldidaktische Zertifikat „Kompetenz für professionelle Hochschullehre“.

Seitens des Dekanats Medizin ist vorgesehen, das hochschuldidaktische Qualifizierungsprogramm am Fachbereich nach der durch Einstieg mit Erfolg 2020 finanzierten Pilotphase zu verstetigen.

Kontakt: medizindidaktik@zfbk.uni-giessen.de



Mathe-Vorkurse online: Zum Auf- frischen und Ver- tiefen

Erfahrungsbericht zur Nutzung
des Online-Grundlagenvorkur-
ses Mathematik, nach einem
Interview mit Barbara, Studen-
tin an der JLU

von Dr. Maja Bärenfänger und
Martin Gorgas

„Bei mir war Mathematik bereits zu Schulzeiten ein Fach, welches weit davon entfernt war, mein Lieblingsfach zu werden. Nun wusste ich aber, dass Mathematik ein Fach sein würde, dass ich während meines Bachelor-Studiums belegen musste. Also habe ich mich dazu entschlossen, etwas gegen meine Defizite zu tun und Einstiegshürden abzubauen, um

für die eigentlichen Mathematikveranstaltungen besser vorbereitet zu sein.“

So wie Barbara, Studentin der Beruflichen und Betrieblichen Bildung an der JLU, geht es vielen, die in ihrem Studium in irgendeiner Form mit Mathematik zu tun bekommen. Um Studieneinsteigerinnen und -einsteigern den Einstieg in die Mathematik zu erleichtern, werden im Rahmen des Projekts zwei Online-Kurse über die zentrale E-Learning-Lernumgebung ILIAS bereitgestellt.

„Es gibt einen Grundlagenkurs, für den ich mich entschieden habe, und einen Intensivkurs, der sehr umfangreich ist und weiterführende Themen beinhaltet. Im Kurs selbst finden sich einzelne Kapitel, die ich nach eigenem Tempo und eigener Schwerpunktsetzung abarbeiten konnte.“

Seit dem Start des Angebots im Wintersemester 2014/15 nehmen jedes Jahr etwa 850 bis 950 Per-

sonen daran teil. Die bisher durchgeführten umfangreichen Evaluationen kamen zu dem Schluss, dass die Online-Vorkurse inzwischen zu einem integralen Bestandteil für Studieneinsteigerinnen und -einsteiger an der JLU geworden sind.

„Der Online-Kurs war perfekt für mich, ich konnte die Einheiten zuhause durcharbeiten, er ist flexibel, ich kann ihn machen, wenn ich Zeit habe, auch mal gerne nachts. Meiner Meinung nach stellt der Kurs das perfekte Mittel dar, um mir die Grundlagen anzueignen, die ich für die weiterführenden Veranstaltungen in meinem Studium benötigt habe. Ich kann ihn daher uneingeschränkt empfehlen.“

Weitere Informationen:
<http://ilias.uni-giessen.de/vorkurse>

Kontakt:
ocw@lists.uni-giessen.de

Inklusives Lernen außerhalb des Klassenzimmers

von Melanie Knaup

Das Projekt „FIN³ – Fit in Inklusion“ lud am 24. Oktober 2018 zu einem Projekttag an die Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) ein. Das Institut für Förderpädagogik und Inklusive Bildung unter der Federführung von Prof. Dr. Reinhilde Stöppler (Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Geistigbehindertpädagogik) begrüßte zum zweiten „Tag der Inklusion“ etwa 200 Schüler/innen mit ihren Lehrkräften.

Das Lernen war für die Kinder an diesem Tag inklusiv(e). Vermutlich haben sie zwischen den

bunten Angeboten gar nicht gemerkt, wie viel sie an den didaktischen Stationen gelernt haben. Begleitet von studentischen Tourguides wurden Futterstationen für Wintervögel gebaut, Tierfiguren aus Naturmaterialien gebastelt, La-



Foto: Axel Wiese

valampen zum Blubbern gebracht, Theater gespielt und Tiergeschichten aus dem Kamishibai-Theater gelauscht. Im Memoryspiel ordneten sie Tieren ihren Lebensraum zu und mit der Wanderausstellung des Mathematikums erlebten die Kinder, wie spannend Mathe sein kann. Mit hüpfen, werfen, hören, fühlen und balancieren verriet der Velofit®-Parcours, wie fit man bereits für die vielleicht bald anstehende Radfahrprüfung ist. Tierfiguren in Jutesäckchen zu erkennen schulte die Wahrnehmung. Und auf die kam es an, als die Kinder mit verbundenen Augen oder einer Brille, die eine Sehbeeinträchtigung simulierte, einen Blindenparcours mit einem Langstock durchlaufen konnten.

Die Lernstationen wurden von Studierenden der Lehrämter an Grundschulen (L1), Realschulen (L2), Gymnasien (L3) und Förderschulen (L5) in den Tutorien des

Projektes FIN³ entwickelt. Zusammen mit zahlreichen weiteren Attraktionen, wie den Basketballern der Gießen 46ers, einer Flashmob-Tanzaktion und einem Streichelzoo erfreuten sie die kleinen Gäste, die zum Abschluss des Tages noch 250 bunte Ballons in den Himmel steigen ließen.

Der „Tag der Inklusion“, unter der Schirmherrschaft von Maren Müller-Erichsen, der Beauftragten der Hessischen Landesregierung für Menschen mit Behinderungen, ermöglichte vielfältige Begegnungen und Möglichkeiten zum Austausch zwischen Studierenden, Fachleuten, Schulen und Schüler/inn/en. Den Kindern wurde deut-



Foto: Axel Wiese

lich, dass gemeinsames Lernen an wenige Bedingungen geknüpft ist. Wenn Kinder früh lernen, mit Unterschieden umzugehen, bauen sich später weniger Missverständnisse und Vorurteile auf. Ziel der Aktionen rund um den Tag der Inklusion war es, Kinder, Lehrkräfte und Studierende stärker für Inklusion und ein selbstverständliches Miteinander zu sensibilisieren und zu gewinnen.

Kontakt: melanie.knaup@erziehung.uni-giessen.de

Impressum

EmE2020 Newsletter 04
Erstausgabe am 15. November 2018
Druckauflage: 75 Exemplare
pdf-Download unter:
www.uni-giessen.de/eme-newsletter

Herausgeber

Justus-Liebig-Universität Gießen
Zentrum für fremdsprachliche und
berufsfeldorientierte Kompetenzen
(ZfbK)
Karl-Glöckner-Str. 5A
35394 Gießen
Prof. Dr. Verena Dolle

Redaktion, Layout und Lektorat

Projektkoordination
„Einstieg mit Erfolg 2020“ (pk)
Anneke Schmidt, M.A. (as)
Dr. Stephanie Schwarzer (sts)
koordination.eme@zfbk.uni-giessen.de

Bildnachweis

Alle Rechte liegen bei der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Urheberrecht

Die Veröffentlichung und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Annahme des Manuskripts gehen das Recht zur Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Herausgeber über. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig.

Vorschau

Der nächste EmE 2020-Newsletter erscheint am 15. Mai 2019.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Einstieg mit Erfolg 2020 wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL17035 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den jeweiligen Herausgeber/innen und Autor/innen.